

Angebote des Mauthausen Komitee Österreich für AusbilderInnen und LehrerInnen

Buch "RECHTSEXTREM - Symbole - Codes - Musik - Gesetze - Organisationen"

Das Mauthausen Komitee Österreich präsentierte im September 2017 die 4. aktualisierte und überarbeitete Auflage des Standardwerks "RECHTSEXTREM - Symbole - Codes - Musik - Gesetze - Organisationen".

Dieses zum vierten Mal aktualisierte Standardwerk

- Informiert über rechtsextreme Bands und Musik.
- Deckt die Codes und Symbole der Szene auf.
- Beleuchtet rechtsextreme Aktivitäten im Internet.
- Beschreibt rechtsextreme Bewegungen.
- Zeigt: Welche Modemarken nutzt und benutzt die rechtsextreme Szene?
- Verbotsgesetz, Abzeichengesetz, Verhetzungsparagraph - was kommt wie zum Tragen?
- Liefert konkrete Hilfestellungen: Wer hilft weiter? Was kann man tun?

Buch-Bestellungen unter www.rechtsextrem.at

Workshop:

Um die Inhalte praxisnah vermittelt zu bekommen, besteht die Möglichkeit einen Workshop dazu zu buchen. Für weitere Informationen bitte ein Mail an info@mkoe.at.

IM HERBST 2017 FÜR JUGENDLICHE KOSTENLOS

**"Je mehr BürgerInnen mit Zivilcourage ein Land hat,
desto weniger HeldInnen wird es einmal brauchen" (Franca Magnani)**

Zivilcourage TRAINIEREN

Zivilcourage ist ein oft gebrauchter und vielfach definierter Begriff. Aber was ist Zivilcourage eigentlich, und wie funktioniert sie? Wo sind die Grenzen von Zivilcourage, und wo ist ihr Anfang?

Zivilcourage-Trainings stellen ein Angebot für alle Menschen dar, die ungerechten oder bedrohlichen Situationen entgegen treten wollen.

Durch das Trainieren von Zivilcourage werden unter anderem Handlungsmöglichkeiten der Jugendlichen erweitert und ihrer Selbstsicherheit bestärkt. Seit Beginn der Trainings werden die Inhalte, Übungen und Methoden immer wieder auf Basis der Erfahrungen der TrainerInnen in den Trainings adaptiert und an die Bedürfnisse der Jugendlichen angepasst. Ein zusätzlicher Schwerpunkt ist auf Mobbing und Zivilcourage im Internet ausgerichtet.

Die zentralen Ziele des Zivilcourage-Trainings sind die Sensibilität für zivilcouragiertes Handeln zu erhöhen, das eigene Verhaltensrepertoire auf unterschiedlichen Ebenen zu erweitern sowie Zivilcourage und gesellschaftliche Verantwortung im Gestern und Heute zu vermitteln. An Beispielen von Retterinnen und HelferInnen wird vermittelt, warum sich Menschen trotz der extremen Rahmenbedingungen entschieden haben, anderen Menschen zu helfen. Durch die Auseinandersetzung mit Menschen, die in der Zeit des Nationalsozialismus zivilen Mut zeigten, wird ein Bogen in die Gegenwart der Jugendlichen gespannt.

Anmeldung unter www.zivilcourage.at

Wer sind HeldInnen? Was ist Österreich? Wie funktioniert Demokratie?

Thematische Rundgänge „denk mal wien“

Das neueste Angebot des Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) sind die vier thematischen Rundgänge in und rund um die Innere Stadt an: "Wir sind HeldInnen!", "Republik und Demokratie", "'Wir' und die 'Anderen'" und "Was ist Österreich?".

Der historische Fokus wird auf die Republiksgeschichte sowie die Zeit des Nationalsozialismus mit einem Gegenwartsbezug gesetzt. Die verschiedensten Arten der Vermittlung zielen auf eine ständige Interaktion mit den RundgangsteilnehmerInnen und auf langfristige Wissensvermittlung, Herstellung eines Gegenwartsbezugs und Sensibilisierung für aktuelle Problematiken wie Rechtsextremismus, Antisemitismus, Rassismus etc. sowie auf die Sensibilisierung für ein Miteinander, Demokratiebewusstsein und mehr Zivilcourage ab.

Rundgang buchen unter www.denkmalwien.at

IM HERBST 2017 FÜR JUGENDLICHE KOSTENLOS

**„Das Interesse an Geschichte ist immer dann am größten,
wenn die eigene Erfahrungswelt betroffen ist.“**

Begleitungen an Orten ehemaliger Außenlager des KZ Mauthausen

Das professionelle VermittlerInnen-Team des MKÖ führt Begleitungen werden an 22 Orten ehemaliger Außenlager durch: Guntramsdorf/Wiener Neudorf, Hirtenberg, Hinterbrühl, Melk, Redl-Zipf, Lenzing, Vöcklabruck, Gusen I, Gusen II, Gusen III, Ternberg, Großraming, Dipoldsau, St. Valentin, Steyr, Peggau, Wagner/Leibnitz, Bretstein, Schloss Lind, St. Lambrecht, Loibl Nord und Loibl.

Durch die Mauthausen-Außenlager-Begleitungen werden Gedenkorte ehemaliger Außenlager des KZ-Mauthausen als Lernorte für junge Menschen genutzt, um ihnen Faschismus und Rechtsextremismus sowie Diskriminierung einerseits und Zivilcourage und gesellschaftliche Verpflichtung andererseits im Gestern und im Heute zu vermitteln. Außerdem soll eine Begleitung an Orten ehemaliger Außenlager darauf abzielen zu verdeutlichen, dass sich die Geschichte des Lagers Mauthausen und seiner Außenlager nicht außerhalb ihrer eigenen Umgebung abspielte, sondern mit dieser eng verwoben war und ist.

Anmeldung unter www.mauthausen-guides.at

Workshop „WIR SIND ALLE“

Der Workshop „Wir sind alle“ wurde im Jahr 2015 ins Leben gerufen. Grund dafür waren die vermehrten Anfragen von LehrerInnen, basierend auf dem vermehrten Vorkommen der Terroranschläge, besonders der Anschlag in Paris auf Charlie Hebdo. Das Ziel des Workshop ist es Themenbereiche wie die eigene Identität, das Aufeinandertreffen fremder Kulturen, Vorurteile und Diskriminierung auf Grund von Religion, Kultur und anderen Menschenrechtsverletzungen zu behandeln und so die Entstehung einer interkulturellen Kompetenz zu fördern.

Im Rahmen des Workshops setzen die Jugendlichen sich mit der eigenen Identität und ihrem Alltag auseinander. Durch verschiedenste Übungen wird mit den Jugendlichen zu diversen Themen wie Vorurteile, Vielfalt, Religionen, Menschenrechte und Identitäten gearbeitet. Ziel des Workshops ist es, einen Bogen zu einem respektvollen Zusammenleben zu spannen. Dieser Workshop kann sowohl als Ergänzung zu den Besuchen der KZ-Gedenkstätten als auch separat gebucht werden.

Anmeldung unter www.mauthausen-guides.at